

Einen Tag lang experimentieren und entdecken

60 Unternehmen, Verbände und Vereine präsentierten sich bei Mint-Messe in Witzenhausen

Witzenhausen – „Technik zum Anfassen“ hieß es am Sonntag auf dem Gelände der Deula/HeRo in Witzenhausen, wo der Verein Mint (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Werra-Meißner-Kreis bereits zum achten Mal seine beliebte Messe für Jung und Alt ausrichtete.

Auch in diesem Jahr erwies sich die Veranstaltung wieder als echter Besuchermagnet. Mehrere tausend Menschen waren von nah und fern gekommen, um auf unterhaltsame Weise mehr über naturwissenschaftliche und technische Berufe zu erfahren, und über Phänomene zu staunen, die nicht nur Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren einladen. Dazu gab es jede Menge Tipps für die Berufsruforientierung und ein buntes Rahmenprogramm.

„Ich freue mich sehr über dieses anhaltend große Interesse an den Mint-Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie an unserer Messe“, strahlte der Organisator und Mint-Vereinsvorsitzende Gerd Semmler beim Blick über das gut gefüllte Messengelände. Unter dem Motto „Entdecken, Experimentieren, Konstruieren und mehr“ präsentierten sich mehr als 60 Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Verbände und Vereine aus dem gesamten Werra-Meißner-Kreis, aber auch aus dem Raum Kassel und aus Südniedersachsen.

FOTO: PER SCHRÖTER



Spannend: Am Stand des Fachbereichs Biotechnik der Beruflichen Schulen Witzenhausen experimentierten Kinder wie die siebenjährige Emma unter Anleitung mit Zuckerlösungen.

(VDE) Nordhessen, wo die Kinder zusammen bei einem Fachmann das Löten lernen konnten. „Das macht richtig Spaß“, meinte der neunjährige Tobias Schmitt, der bereits zum wiederholten Mal mit seinem Vater und seinem Bruder aus Bad Sooden-Allendorf angereist war. „Das ist einfach eine tolle Veranstaltung“, lobte auch Tobias’ Vater Peter. „Wir mögen sehr, dass man hier so viel ausprobieren kann, es sich viel Zeit für die Kinder genommen

wird und für jedes Alter, je nach Geschmack und jede Begabung etwas dabei ist. Und natürlich auch, dass es für die Eltern und Großeltern unheimlich interessant ist.“ Und genau das wissen auch die Aussteller zu schätzen.

„Selbstverständlich geht es in erster Linie darum, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern und so etwas gegen den wachsenden Ingenieurs- und Fachkräftemangel zu tun“, meinte VDE-Sprecher Wolfgang Dünkel, dessen Verband zu den Stammsausstellern der MINT-Messe zählt. Die Veranstaltung in Witzenhausen sei aber etwas Besonderes, weil hier alles weniger theoretisch zugehe als auf vielen anderen Berufsinformationsmessen. „Und weil man hier sehen kann, dass es auch in unserer Region tolle Arbeitsplätze gibt“,

HNA, 24.09.2014